

Wie läuft die Vermittlung ins Ehrenamt?

Nach der Fortbildung werden Integrationslotsinnen und Integrationslotsen beim Einstieg in das Ehrenamt unterstützt.

Zusammen mit den Beraterinnen und Beratern vor Ort entwickeln sie das Profil weiter, besprechen die Einsatzmöglichkeiten und starten in die ehrenamtliche Tätigkeit. Bei Fragen stehen ihnen die örtlichen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen zur Seite.

Austausch mit anderen Engagierten

Aktive Integrationslotsen und Integrationslotsinnen bilden ein lokales Netzwerk mit anderen Ehrenamtlichen und tauschen sich über ihre Erfahrungen und Fragen aus. Gemeinsam erarbeiten sie einen Wissens-Pool mit wichtigen Informationen, auf den sie jederzeit zurückgreifen können.

Die Einbindung in das lokale Hilfs-Netzwerk gewährleistet Sicherheit und Unterstützung für die Ehrenamtlichen.



Wo kann man sich anmelden?

Für weitere Informationen zum Kurs und für die Anmeldung wenden Sie sich am besten an die Freiwilligenagentur in Ihrem Wohnort oder Landkreis oder an die unten angegebene Kontakt-Adresse.

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort beraten Sie bei allen Fragen zur Fortbildung und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

Die nächsten Termine in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet auf der Seite der Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V. unter www.freiwilligenakademie.de.

Kontakt:

**Landkreis Göttingen
Integrationsbüro**

integrationsbuero@landkreisgoettingen.de



Impressum:

Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.

Im Werkhof

Schaufelder Straße 11

30167 Hannover

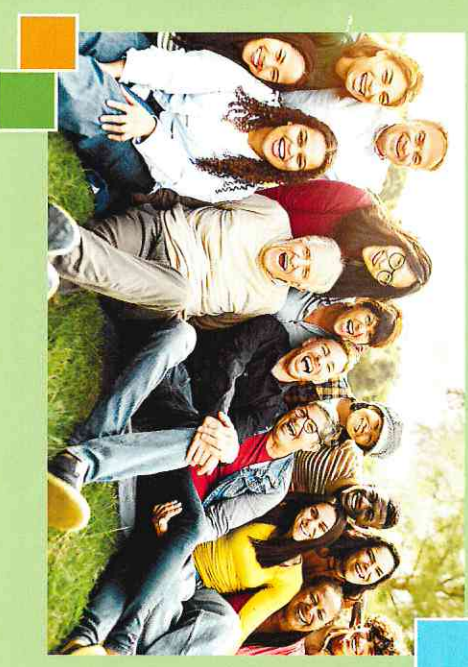
fan-kontakt@freiwilligenakademie.de

www.freiwilligenakademie.de



INTEGRATION
lotsen in Niedersachsen

Gemeinsam engagiert!



Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

Warum sind Integrationslotsinnen und Integrationslotsen wichtig?

Ehrenamtliche Integrationslotsinnen und Integrationslotsen begleiten Menschen, die nach Deutschland zugewandert sind und im Umkreis wohnen. Sie gehen auf ihre Fragen und Bedürfnisse ein und unterstützen sie im täglichen Leben.

Engagement für gesellschaftliche Teilhabe

Der Austausch über persönliche Sichtweisen, Erfahrungen und Identitäten ermöglicht dabei einen ganz neuen Blick auf alltägliche Situationen. Integrationslotsinnen und Integrationslotsen ermutigen zugewanderte Menschen darin, ihre Lebenswelt aktiv und selbstbestimmt zu gestalten. Sie stärken damit die gesellschaftliche Teilhabe in Niedersachsen.

Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sind freiwillig und ehrenamtlich tätig. Sie entwickeln in der Fortbildung auf Grundlage ihrer Interessen und Talente ein persönliches Einsatz-Profil. Sie sind Teil der örtlichen sozialen Unterstützungsangebote.



Welche Voraussetzungen gibt es?

Die Fortbildung passt zu Ihnen, wenn Sie Zugewanderte in Niedersachsen begleiten und unterstützen möchten. Aufgeschlossenheit und Verständnis bilden dabei den Schlüssel für ein vertrauensvolles Miteinander.

Die Fortbildung wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und ist deshalb für die Teilnehmenden kostenfrei.

Sie sollten mitbringen:

- eine positive Haltung gegenüber Menschen und deren Vielfalt
- Empathie und soziale Kompetenzen
- kommunikative Fähigkeiten
- Offenheit für die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und Identität
- psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns

Welche Inhalte hat die Fortbildung? Und wie lange dauert sie?

Im Kurs lernen Sie gemeinsam mit- und voneinander. Sie machen sich Ihre eigenen Haltungen und Gewohnheiten bewusst. Die wichtigsten Grundkenntnisse bereiten Sie auf die ehrenamtliche Aufgabe vor.

Gemeinsam erarbeiten Sie ein Profil für die Tätigkeit auf Grundlage Ihrer Interessen und Stärken. Sie erweitern ihre digitalen Fähigkeiten bei der Zusammenarbeit in der Gruppe. Die Fortbildung umfasst 30 Unterrichtsstunden. Für selbstständiges Lernen sind außerdem ca. acht Stunden aufzubringen. Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat.

Themenschwerpunkte der Fortbildung:

- Identität und Rolle
- Integrationsprozesse und Interkulturalität
- Machtkritik und Selbstreflexion
- Kommunikation und Lebenswelt
- Anforderungen und Grenzen im Ehrenamt
- Recherche und Information
- Netzwerke und Akteure